

# Rückblick

Hauptwallfahrt des Mariazeller Vereines Reindorf

Thema: „An der Hand Marias zu Jesus kommen“

Am Montag, den 2. 7. 2018 fuhr eine größere Gruppe mit 26 Personen schon zeitig in der Früh ab. In Maria Steinparz war die Vormittagsandacht. In der kleinen Kapelle, in der Nähe der Schallaburg gelegen, stimmten wir uns mit dem Andachtsgebet auf die 3 Tage ein und in der kurzen Ansprache ging Pater Ludwig auf die Fürsorge Marias ein.

Danach fuhren wir nach Maria Zell weiter. Da die Teilnehmer diesmal wegen der großen Anzahl auf 2 Unterkünfte aufgeteilt waren, aßen wir alle zusammen immer in einem größeren Lokal.

Nach dem Mittagessen, fuhren wir wie jedes Mal zum Karmel, wo wir den Rosenkranz für die Anliegen der Mitglieder des Vereines ungestört beten konnten.

Danach ging es nach Maria Zell zurück. Bei der Abendmesse vor dem Gnadenaltar ging Pater Ludwig auf die mütterliche Fürsorge Marias ein.

Am Dienstag trafen sich die Teilnehmer vor dem Marienheim und dann gingen wir zu den Kreuzwegstationen. Dort beteten wir den Kreuzweg, wobei wir dazwischen den barmherzigen Rosenkranz beteten.

In der Brunnenkapelle beteten wir für die verstorbenen Mitglieder des Mariazeller Vereines, wir gedachten auch unserem verstorbenen Mitglied, Kaplan Ernst

Fischbach, der im November 2017 verstarb.

Nach dem Mittagessen war Freizeit, wobei einige an den Lunzer See fuhren, andere wiederum mit den Liften und Gondelbahnen auf die Berge fuhren.

Bei der Abendmesse ging der mitfeiernde Priester auf den heiligen Thomas ein, der die Chance bekam, Jesus zu sehen, wir aber mit unserem inneren Auge Jesus sehen sollten. Dieses geistige Begreifen und Erkennen von Jesus sollte in unserem Leben das Ziel sein. So viele Menschen kennen Jesus nicht, weil sie ihn nicht sehen und begreifen können. Jesus selber will aber zu uns kommen, will bei uns sein und uns helfen, ihn zu begreifen. Wir müssen nur innerlich offen sein und uns immer fragen, was Jesus von uns will.

Am Mittwoch in der Früh trafen wir uns zur Frühmesse beim Gnadenaltar und Pater Ludwig nahm diesmal das Evangelium von der Hochzeit zu Kanaa. Auch in diesem Evangelium geht es darum, dass ein Jünger oder wir Menschen das tun sollen, was Jesus ihnen befahl, in dieser Bibelstelle ging es darum, die Wasserkrüge mit Wasser zu füllen und Jesus zu bringen. Wir sollen einfach das tun, Jesu Rat oder Wunsch befolgen und so mithelfen, das Reich Gottes hier spürbar werden zu lassen. Vor dem Mittagessen war ein wenig Zeit zu plaudern um sich besser kennen zu lernen. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Maria Taferl, wo unsere Abschlussandacht stattfand. Diese wurde mit dem Einzelsegen abgeschlossen. Auf der

Heimfahrt segnete Pater Ludwig alle besorgten Andachtsgegenstände, ob Kerzen, Bilder, Statuen und dergleichen.

Allen Teilnehmern tat diese Wallfahrt gut, jeder war in der Gruppe integriert und es war ein harmonisches Miteinander.

Der Vorstand des Maria Zellervereines bedankt sich für das Mitbesten, für das Mismachen und das Dabeisein. Wir wünschen allen Teilnehmern einen schönen Sommer. mfg Gregor Ulrich e.h.



Dieses Bild entstand vor dem Kloster Kamel in Maria Zell 2018.

Bildarchiv: Erwin Matl